

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgesellschaft: Dr. Ulrichstr. 16, Ecke Bachstr. 12 bis 14 bezw. Mühlbergstr. 1. Eingang für Verlag, Expedition und Druckerei: Buchleitstraße; für Redaktion: Dr. Ulrichstr. 16. Fernsprechanschlüsse: Verlag Nr. 191, Expedition Nr. 225, Druckerei Nr. 312. — Hauptstellen: obere Leipzigerstr. 54 (Tel. Nr. 1353) und Burgstr. 7, in Quedlinburg (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: August Pöhl in Halle a.

Nummer 105

Halle a. S., Sonntag den 31. Januar

1915

## Ein französisches Torpedoboot gesunken

W. S. B. Paris, 30. Jan. Wie der Temps meldet, ist in der vergangenen Woche vor Neuport ein französisches Torpedoboot untergegangen. Fünf Mann der Besatzung sind ertrunken, die übrigen 35 Mann wurden gerettet.

## Der heutige Bericht aus dem großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, 31. Jan. 1915 vorm.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

In Flandern fanden gestern nur Artilleriekämpfe statt. Bei Cuinchy südlich der Straße La Bassée-Bethune, sowie bei Carency (nordwestlich Arras) wurden den Franzosen einzelne Schützengräben entziffen.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Von der ostpreussischen Grenze nichts neues.

In Polen wurde bei Borzomow, östlich Lowitz, ein russischer Angriff zurückgeschlagen.

Oberste Seeresleitung.

## Die französischen amtlichen Berichte.

(W. S. B.) Paris, 31. Januar. Amtlicher Bericht von gestern nachmittags 3 Uhr: Der 29. Januar war in seiner Gesamtheit ruhig. In Belgien Artilleriekämpfe. Vor Guindy bei La Bassée warf die englische Armee einen Angriff dreier deutscher Bataillone zurück. Der Feind erlitt große Verluste. (?) Wördlich Arras bei Neuville-St. Vaast nahm unsere schwere Artillerie eine deutsche Batterie unter Feuer und zerstörte deren Munitionskisten. In den Wäldern Albert, Ronge, Gollions, Craonne, Reims und Berthes Artilleriekämpfe, welche oft ziemlich heftig und zeitweis unterer Batterien sehr wirksam waren. Im Boeuvre del

Sirey strengten die Deutschen eine Mine, welche unsere Schützengräben zerstören sollte, die aber nur einen eigenen zerstörte. Auf der übrigen Front nichts zu melden. (W. S. B.) Paris, 31. Januar. Amtlicher Bericht von gestern abend 11 Uhr: Es befähigt sich, daß der Feind eine große Zahl von Toten auf dem Schlachtfeld nördlich von Comarbyde, am Fuße der Großen Düne, zurückließ sowie vor den englischen Linien bei La Bassée. Es ist Meldung erklattet über eine ziemlich heftige Beschädigung von Arras, Curcie und Reblincourt. Auf dem Pla-

teau von Rouvrou brachten die Deutschen eine Mine zur Explosion, jedoch ohne Ergebnis. Aus den Argonnen meldet man ein leichtes Zurückweichen unserer Truppen und Stellungnahme auf einer neuen Linie ungefähr 200 Meter hinter derjenigen, die sie besetzt hatten. Dies Gelände war lebhaft umkritten. Die Verluste des Feindes sind sehr groß (?), freilich hatten auch wir große Verluste. (S. B.) Genf, 31. Januar. Alle bisherigen Wochenberichte des französischen Hauptquartiers werden an Entstellungen durch den heutigen Nachrichtenbericht überboten. In großem Widerspruch zu der darin enthaltenen optimisti-

schon Darstellung über die Verhältnisse im Argonner Walde steht das trübseitige Volksskriptum, in dem Joffre eine empfindliche Schlappe und die Preisgabe des wochenlang mit den größten Opfern gehaltenen weitaus wichtigsten westlichen Bandgeländes zugestehen muß. Auch die Entlaste, daß das französische Regiment 115 fast gänzlich aufgerieben sei, bleibt unüberwunden. Die Stimmung in der parlamentarischen Armeekommission ist stark verärgert. Der „Temps“ und andere Regierungsblätter betonen es als dringende Notwendigkeit, mit Japan wegen eines Hilfskorps ins reine zu kommen.

## Das Fliegerbombardement von Dünkirchen.

(z. B.) Mailand, 31. Jan. „Corriere della Sera“ berichtet aus Paris: Laut einer Drahtung hat Dünkirchen am Donnerstag ein zweites nächtliches Fliegerbombardement erlitten. 5 oder 6 deutsche Aeroplane kamen die Küste entlang aus Belgien. Es war eine helle Mondnacht. Das Rattern der Motore kündigte das Herannahen der Aeroplane schon von weitem her an. Die Glocken läuteten Sturm und um 8 Uhr 30 Min. fiel die erste Bombe. Von diesem Moment an folgte Explosion auf Explosion. Drei Stadtteile wurden dabei hauptsächlich ins Auge gefaßt. Einige Male befanden sich die Flieger im Strahl der Scheinwerfer, aber umsonst versuchten die 7,5 cm-Kanonen sie zu treffen. Der Höllenlärm der Kanonenschläge, die Explosionen der Bomben und das Plagen der Schrapnell's dauerten über eine Stunde. Man zählte etwa 10 Brandbomben; im ganzen wurden 50 Bomben abgeworfen.

### Einfältige Wadenschafften.

(z. B.) Rom, 31. Januar. Die geltrige Senationsmeldung der „Agence Havas“, die aus Rom datiert war und den Ausbruch des Krieges als die bevorstehende hinhält, in Jopar schon den Text der Note mitteilte, mit dem König Viktor Emanuel den Zentralmäch-

ten den Krieg erklären würde, hat in hiesigen maßgebenden Kreisen großes Mißfallen erregt. Die Depesche ist auf keinem italienischen Telegraphenamt aufgegeben, sondern in Paris in brüziert worden und beweist, zu wie verzweifeltem, einfältigen und untauglichen Mitteln Deutschlands Gegner weiter greifen.

### Der übereifrige Bürgermeister.

(W. S. B.) Paris, 31. Januar. Der „Matin“ meldet aus Nancy: Der Präsekt des Departements Meurthe et Moselle hat den Bürgermeister einer größeren Gemeinde des Bezirkes Nancy auf 15 Tage vom Amt suspendiert, weil er

auf ein deutsches Flugzeug, das die Gemeinde überflog, geschossen hatte. In dem Erlaß betont der Präsekt, daß ein Zivilist unter keinen Umständen zu den Waffen greifen dürfe.

# Krieg und Warenmärkte.

Die Befragten zur Sicherung der Rohstoffmärkte und zur ausreichenden Versorgung mit Rohstoffen für die Industrie verhalten sich nach wie vor die Öffentlichkeit. Von den neuen geologischen Entdeckungen, die eine Erzeugung neuer Erze veranlassen, ist die wichtigste das Vorkommen von Kupfer in England bei unter dem Namen „Wolfram“ bekannt, das in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden wurde, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey.

Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey.



General der Infanterie O'Keefe, der Oberbefehlshaber in den Kämpfen bei Caennac.

Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey.

Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey.



General v. Freytag-Loringhoven, der neue Generalquartiermeister.

Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey.



Professor Dr. Schjering, Generalarzt der Armee und Chef des Sanitätswesens, der den Rang als General der Infanterie erhielt.

Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey.



Patrouillezeit deutscher Mannen.

Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey.

Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey.



Prinz Mussein Kiamel Pascha.



Dschermal Pascha, Führer d. türkischen Armee in Syrien.

Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey.



Abdal Malik, der Führer der aufständigen, gegen Frankreich kämpfenden Araber, dem es jetzt gelungen ist, mit seinen Arabern Fez zu erobern.

Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey.

Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey. Die Kupfererze sind in der Gegend von Cornwall in Cornwall gefunden worden, insbesondere in der Gegend von St. Austrey.

# 3.00 Mk. Preiswerte Geschenkbücher 3.00 Mk.

„Für Vaterland und Ehre“ Prachtband, 512 Seiten, in Ganzleinen eleg. geb. Die Geschichte des Krieges 1914 von Beginn an auf Grund amtlicher Berichte und solcher von Mitkämpfern zu Wasser und zu Lande, mit ca. 400 Illustrationen.

Das bedeutende Werk bietet nicht nur eine trockene Geschichte des Krieges. Die Tatsachen des Krieges, wie sie amtlich gemeldet wurden, sind von berufenen Mitarbeitern beleuchtet und in ihrer Bedeutung gewürdigt. Die einfachen und doch so erhabenen, die patriotisch packenden Worte Kaiser Wilhelms und Kaiser Franz Josefs, die Reden aus der denkwürdigen Reichstags Sitzung vom 4. August, die Erlasse der Fürsten, die vielen öffentlichen vaterländischen Kundgebungen haben in dem Werke Aufnahme gefunden, um in jedem Hause dauernd erhalten, die in jedem Hause von der großen Anzahl von Berichten von Kriegsteilnehmern, Feldpostbriefen, Marsch- und Kriegslieder gestalten den Inhalt hochinteressant und bedeutsam. Zahlreiche Illustrationen erläutern den Text.

Zum Ausnahmepreis von je Mk. 3.00 erhältlich in unseren Geschäftsstellen Gr. Ulrichstrasse 16, Leipzigerstrasse 34, Burgstrasse 7 und in unseren auswärtigen Vertriebsstellen. Bestellungen nehmen auch alle Zeitungsträger.

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen.

# „Bismarck“

das Jahrhundert der deutschen Einigung

192 Seiten im Format 34x21 cm, enthaltend: das Leben des grossen Deutschen und seiner Umgebung, mit zirka 250 teils ganzseitigen Illustrationen nach berühmten Meistern und nach Originalphotographien, auf Kunstdruck gedruckt, in hoch elegantem geprägten Einband.

Zum Ausnahmepreis von je Mk. 3.00 erhältlich in unseren Geschäftsstellen Gr. Ulrichstrasse 16, Leipzigerstrasse 34, Burgstrasse 7 und in unseren auswärtigen Vertriebsstellen. Bestellungen nehmen auch alle Zeitungsträger.